Gummersbach vs. Köln

2014-08-31 22:46 (Kommentare: 0)

Es ist einige Artikel her, da schrieb ich über den meiner Meinung nach falschen Umgang der Stadt Köln mit der (parkenden) Bevölkerung.
Das es durchaus auch bürgerfreundlich geht, bewies vor einigen Wochen die Stadt Gummersbach.

Weil ich ehrentamtlich für "Die Tafel" arbeite, musste ich vor einigen Wochen zum Gesundheitsamt Gummersbach, es ging um die notwendige Schulung im Bereich Lebensmittelhygiene der beim Umgang mit Lebensmitteln im öffentlichen Bereich vorgeschrieben ist.

Da ich auch noch zum Händler für einige Ersatzteile wollte, nahm ich direkt das Motorrad und fand mich auch rechtzeitig zur Schulung ein.
Als ich jedoch nach der Schulung wieder zur Maschine zurück kam, traute ich meinen Augen nicht: an der Maschine klebte ein roter Zettel "im Namen des Bürgermeisters": zur Verbesserung der Sicherheit und des Verkehrsflusses würde im Rahmen der StVO ... und ich hätte diesen Zettel erhalten, weil ich eben gegen genau dieses StVO .... in Kürze werden Sie einen Anhörungsbogen ... mit freundlichen Grüßen.

Nun, welches Delikt mir als einziges vorgeworfen werden konnte war ziemlich klar: ich parkte sauber in der Bucht, keinen Streifen berührt, die zulässige Parkzeit nicht überschritten (1 Stunde erlaubt, ~55 Minuten benötigt), ... alles hatte ich wie es sein soll ausgeführt. Alles ... bis auf die Parkscheibe hinter der Windschutzscheibe.

So man bei einer vollverkleideten Maschine mit etwas gutem Willen vielleicht noch von einer Windschutzscheibe sprechen kann, so ist doch hier spätestens bei einem Naked Bike beim besten Willen keine Windschutzscheibe zu finden. Und da es sicherlich eine Menge Scherzkekse gibt, die eine auf dem Sitz locker liegende Parkscheibe als Frisbeeersatz nutzen werden, könnte es auch genauso gut der Wind sein, der die Parkscheibe vom Motorrad in luftige Höhen entführt. Klar, ich könnte mir auch einen Aufbewahrungsbehälter (abschließbar) ... aber ich bin ehrlich: ich habe auf dem Motorrad noch nicht einmal ein Parkscheibe dabei.
Also nahm ich den Zettel zur Kenntnis und ärgerte mich.

Doch seit Wochen ist kein Schreiben eingetroffen und ich erwarte inzwischen auch keines mehr.
Da muss jemand beim Amt dann doch gemerkt haben, dass das zum Nummernschild gehörige Fahrzeug ein Motorrad ist und daher der Vorwurf mit der Parkscheibe unter "wenig sinnvoll" abgelegt werden sollte und dann auch genau dieses getan hat.

Soll doch noch jemand sagen, Städte würden immer alles ohne Sinn durchziehen. Gummersbach hat jedenfalls bewiesen, dass es auch durchaus anders geht!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben